

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

Volkslieder in neuen Sätzen

Gemischter Chor

Chorsatz Opus 81

*Bernd Gehring*Sopran
AltTenor
Baß

mp

Fal-le-ri fal-le-ra, fal-le-ri fal-le-fal-le

f *p*

ri fal-ri-le-fal-ri-le-fal-le-ra. 1. Wem Gott will rech-te Gunst er- 2. Die Trä-gen, die zu Hau-se

wei-sen, den er-schickt er in die wei-te Welt; dem sie- lie-gen, er-quicket nicht das Mor-gen-rot;

mf

will wis-er sen sei-ne von Wun-der der wei-sen gen, in von

mp

Berg Sor-und gen, Tal Last und und Strom Not und und Feld. Brot. Fal-le-

ri fal - le - ra fal - le - ri fal - le - ra fal - le

ri fal - le - ri fal - le - ri fal - ra. le - 3. Die Bäch - lein von den Ber - gen
4. Den lie - ben Gott laß ich nur

sprin - gen, die der Ler - chen schwir - ren hoch vor Lust; was und -
wal - ten; der Bäch - lein, Ler - chen, Wald und Feld und -

sollt ich nicht mit ih - nen sin - gen aus vol - ler Kehl und fri - scher
Erd und Him - mel will er - hal - ten, hat auch mein Sach aufs best scher be -

Brust? Fal - le - ri fal - le - ra fal - le - ri fal - le - ra fal - le -
stellt.

ri fal - le - ri - fal - le - ra.

Alle Rechte vorbehalten!

GEMA WERKNUMMER 3.946.244